T. S. V. NORDHEIM

Kreisliga Anpfiff

B-Klasse

SU-DJK SOMMERACH 1928 e.V. · TURNEN · FUSSBALL · KORBBALL · SCHUTZEN · TENNIS · TISCHTENNIS

Warum in die Ferne schweifen ...?

„Mainschleifen-Bier'
das sind wir!

gebraut mit regionalen Rohstoffen

abgefüllt in Mehrweg-Gebinde

ausschließlich regional vertrieben

SEIT DÜLL 1654
Krautheimer

Privatbrauerei Friedrich Düll

Landstraße 4-8 – 97332 Volkach - Krautheim
www.krautheimer.com – Tel. 09381/71089410

Genießen Sie uns während des Spieles und anschließend im Sportheim des TSV

Natürliche Frische
von der Mainschleife
KRAUTHEIMER
GEHÖRT DAZU!

Partner des TSV Nordheim

B-Klasse Schweinfurt 2

Schwere Verletzung überschattet Saisonauftakt

Florian Streng wird am Kopf getroffen – Hubschrauber bringt ihn in die UNI

*Nach nur 3 Spielminuten wurde **Florian Streng** von einem eigenen Mitspieler mit dem Schuh am Kopf getroffen. Durch den Schlag erlitt er eine Gehirnerschütterung und Nasenbeinbruch. Mit dem Rettungshubschrauber wurde er in die UNI-Klinik geflogen. Wir wünschen Florian eine baldige Genesung.*

Über 60 Jahre Erfahrung

M GmbH REUSS

Modelle · Formen · Werkzeuge

Industriestraße 8
97359 Schwarzach a. Main
Telefon 09324/9717-0
www.mreuss.de
info@mreuss.de

Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2008

ISO 9001:2008 DEKRA zertifiziert

Den Auftakt in der B-Klasse hatte sich das Weininsel-Team wohl etwas anders vorgestellt. Mit einer 1:3 Heimpleite startete die ***„Götz-Truppe"*** mit einer doch etwas überraschenden Heimniederlage in die neue Saison. Am Ende hieß es 3:1 für die Gäste aus Oberscheinfeld/Geiselwind. Überschattet war die Partie von der schweren Verletzung von Florian Streng.

Mitspieler ***Bernd Biedermann*** und der gegnerische Torwart helfen den verletzten ***Florian Streng*** auf die Beine, während ***Matze Pfaff*** und ***Raphael Steffen*** die Spuren auf dem Sportplatz beseitigen.

Raiffeisenbank Fränkisches Weinland eG

Hauptstelle Nordheim

Raiffeisenstr. 16
97334 Nordheim

09381 8091-0

Die Bank Ihres Vertrauens

Geschäftsstelle Sommerach

Raiffeisenstr. 6
97334 Sommerach

09381 8487-0

E-Mail: info@rb-fwl.de

www.rb-fraenkisches-weinland.de

Weingut GEORG ZANG

Nordheimer Straße 8

97334 Sommerach

Fon: +49 (0) 9381 28 88
Fax: +49 (0) 9381 61 11

E-Mail: info@weingut-georg-zang.de

www.weingut-georg-zang.de

Das Spiel der Reserve musste wegen der Landung des Hubschraubers für 20 Minuten unterbrochen werden.

Die Gäste gingen nach 18 Spielminuten völlig überraschend in Führung. ***Julian Kaufmann*** verlor das Laufduell auf der linken Seite und der Gästestürmer ließ auch den erstmals für das Weininsel-Team im Tor stehenden ***Tobias Winkler*** keine Abwehrchance. Es war bis zu diesem Zeitpunkt der einzige Vorstoß der Gästeelf. Die Hausherren ließen sich aber nicht beirren und setzten ihre Angriffe fort. In der 23. Minute hatte Bernd Biedermann nach einer Freistoßflanke Pech, als sein Kopfball nur knapp am Gehäuse vorbeiflog. Zwei Minuten später machte es ***Benedikt Finster*** besser, nachdem er sich in die Offensive einschaltet. Durch seinen Einsatz waren Keeper und Verteidiger irritiert, sodass er leichtes Spiel beim Ausgleich hatte.

Weinhaus Am Kirchplatz

Hauptstraße 11
Nordheim

Tel. 09381/2973
Fax 09381/2912

info@weinhaus-am-kirchplatz.de

Inhaberin:
Kathrin Molitor

„Wir lösen die härtesten Probleme!

METALL-HANDWERK

Metallbau Kestler

Prof.-Pickel-Str. 1
97334 Sommerach
Tel. 0 93 81/80 20 50
Fax 0 93 81/80 20 60

Piano & Flügelservice
Gerhard Karl
Zum Rosenberg 6
97334 Sommerach
Tel.: 09381/2022
Fax: 09381/6478
Mobil: 0171 8385085

info@pianoservicekarl.de
*www.pianoservice**karl**.de*

Karl's TONLEITER

Regina Karl
Hauptstraße 52
97332 Volkach
Tel.: 09381/2012
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 13 – 18 Uhr

Nordheim/Sommerach war die klar spielbestimmende Mann-schaft. Die Gäste waren nur mit Defensiv-aufgaben beschäftigt. In der 29. Minute zischte ein Freistoß von ***Peter Straßberger*** knapp am linken Pfosten vorbei. Die Hausherren wollten noch vor dem Pausenpfiff die Führung erzielen. Pech hatte zum wiederholten Male dabei Bernd Biedermann, als er nach einer Flanke einen Kopfball neben das Tor setzte. Es ging schließlich ohne weiteren Treffer in die Halbzeit-pause.

Andi Reichert *spring hoch, kommt aber nicht an den Ball, der eine sichere Beute des Gästetorwarts wurde.*

Peter Straßberger *hatte es schwer gegen die dicht gestaffelte Gästeabwehr. Er rackerte und ackerte, doch seine Bemühungen wurden nicht belohnt.*

HZ Reisen GmbH & Co KG

Schwarzacher Str. 15
97334 Sommerach

Telefon: +49 9381 1234

E-Mail: info@hz-reisen.de

Weingut Waldemar Braun

Langgasse 10 - 97334 Nordheim

info@weingut-waldemar-braun.de
Tel. 09381 9061 | Fax 09381 71179
www.weingut-waldemar-braun.de

Thomas Berthold versucht an den Oberscheinfelder Abwehrspieler vorbeizuspielen.

Nach dem Seitenwechsel zeichnete sich das gleiche Spielgeschehen wie in den ersten 45 Minuten ab. Das Weininsel-Team machte Druck, doch Chancen wurden von ***Straßberger, Biedermann*** und ***Reichert*** im Fünfminutentakt vergeben. Auch der Referee trug dazu bei, dass den Heimischen kein Tor gelang. In der 48. Minute gab er wegen Abseits den Treffer nicht. Und so kam es wie es im Fußball doch häufig vorkommt. Wenn die Chancen nicht genutzt werden, dann wird sich das auch mal rächen. So geschehen in der 77. Minute, als ein Konter richtig heftig wie ein Messerstich saß. Die Gäste gingen mit 1:2 in Front. Und damit war es noch nicht genug. In der Schlussminute misslang Kepper Winkler ein Pressschlag und Johannes Blaß wollte Schlimmeres verhindern. Er traf den Ball unglücklich und die Kugel landete im eigenen Tor.

Nordheim/Sommerach 2 - Oberscheinfeld/Geiselwind 2 1:3 (1:1)

TSV Nordheim/Sommerach 2: Winkler Tobias, Flammersberger Marcel, Finster Benedikt, Kaufmann Julian, Jakob Steffen, Streng Florian, Berthold Thomas, Biedermann Bernd, Reichert Andreas, Braun Tobias, Straßberger Peter, Blass Johannes (8.), Jakob Benedikt (37.), Utz Daniel (52.)

Tore: 0:1 Kleinlein (20.), 1:1 Finster B. (25.), 1:2 Berndt (79.), 1:3 Eigentor (89.)

Gelbe Karten: Braun T. (58.), Straßberger P. (71.), Biedermann (88.) / Kleinlein M. (43.), Franz M. (45.), Luger (62.)

Getränke & mehr.

WAGNER

... ALLES AUS EINER HAND

FESTSERVICE · ZELTVERLEIH · GETRÄNKE

Seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner

Getränke Center Wagner
Bacchusstraße 31
97334 Sommerach
Tel. 09381/8475946

Öffnungszeiten:

Mo und Di 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do und Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Ansprechpartner: Antja Then

Spitzenspiel bei Nordheim/Sommerach:

"Für mich ist Wülfershausen der klare Favorit!"

Vergangene Saison vermied der TSV Nordheim/Sommerach so gerade noch den Abstieg. Klar, dass da der Klassenerhalt als oberstes Gebot galt, als das Team von der Weininsel in die neue Runde startete. Doch siehe da: Nach zwei Spieltagen grüßt Udo Brauns Mannschaft von der Tabellenspitze. Gleichauf mit der DJK Wülfershausen und die kommt nun am Sonntag nach Sommerach.

von Michael Horling

2:0 gegen Bezirksliga-Absteiger FC Gerolzhofen, 2:1 bei Kreisklassen-Aufsteiger TSV Grafenrheinfeld - bislang lief´s rund für die Truppe von Trainer ***Udo Braun***. Und das nach nur neun Punkten in der Rückrunde der Spielzeit 2016/17, als die Mannschaft am Ende mit gerade mal einem Zähler vor der in der Relegation dann abgestiegenen DJK Stadelschwarzach landete. Nach einer Hinserie mit gerade mal vier Punkten weniger, als sie der spätere Meister aus Sömmersdorf/Obbach einfuhr

anpfiff.info unterhielt sich vor dem Spitzenspiel gegen den starken Neuling aus Wülfershausen mit ***Coach Udo Braun***.

Herr Braun, ist das nur eine Momentaufnahme - oder ist Ihr Team diese Saison tatsächlich vielleicht zu mehr in der Lage, als nur gegen den Abstieg zu spielen?

Udo Braun: Mmmmhhh..., das weiß ich jetzt auch noch nicht! Die Truppe hat sehr gut gearbeitet in der Vorbereitung, ist augenblicklich konzentriert dabei. Und der Kader ist auch ein klein bisschen größer. Dazu glaube und hoffe ich, dass wir aus der letzten Saison gelernt haben. Wenn die Mannschaft so fukussiert bleibt, dann traue ich ihr vielleicht mehr zu.

Wie war das bei den Siegen gegen Gerolzhofen und in Grafenrheinfeld? Alles bestens - oder gibt´s noch Luft nach oben?

Udo Braun: Wichtig ist, dass wir weniger Gegentore bekommen. Und das …

Hier könnte Ihre Werbeanzeige stehen
Wir gestalten und setzen Ihre Wünsche um.

Copy-Treff

Redaktion: Weinstraße 24 – Sommerach
Tel. 09381 / 4184 - 0178 9295148
email: helmutpfaff@t-online.de

Weingut
Edelobstbrennerei
Wolfahrt

Sommerach – Bayernstraße 4

Telefon 09381 / 4685

www.weingut-wolfahrt.de

Gaststube mit Nebenzimmer
bis 120 Personen
Ausgezeichnete regionale und
saisonale Küche
Busse willkommen
20 komfortable Zimmer
mit DU/WC, TV
Bier- und Weingarten
direkt am Mainradweg gelegen

Weingasthof & Hotel Markert
Matthias Markert
Am Rain 22 · Nordheim a. Main
Telefon (09381) 8490 0
info@weingasthof-markert.de
www. weingasthof-markert.de

… klappte bisher. Wir haben beide Male gut gearbeitet, die Räume eng gemacht. Gegen Gerolzhofen gab´s keine Situation, in der ich Angst hatte zu verlieren. Auch wenn uns eine Gelb-Rote Karte und der daraus resultierende Elfmeter zugutekamen. Wir hatten den Gegner im Griff, haben clever gespielt und im richtigen Moment die Tore gemacht.

Wie lief denn die Vorbereitung? Hat man da schon gemerkt, dass es gut läuft?
Udo Braun: Wichtig war, dass fast alle Mann an Bord waren. Die Spiele selbst liefen hundsmiserabel, auch wenn wir bei einem DJK-Turnier in Oberschwarzach, bei dem wir wegen der DJK Sommerach teilnahmen, einen guten vierten Platz belegten. Aber wir verloren einen Test gegen Buchbrunn/Mainstockheim mit 1:4 und gegen den SSV Kitzingen sogar mit 0:8. Andererseits haben wir letzte Saison beispielsweise im Vorfeld gegen Bezirksligist Unterspiesheim gewonnen und dann eine schlechte Runde gespielt...

Im Kreispokal ist ihr Team nicht angetreten. Warum das?
Udo Braun: Wir haben nicht gemeldet, was an sich aber schon geplant war.

Ohne den Sieg letzte Saison am finalen Spieltag in Schleerieth hätte die Sache böse enden können für den TSV. Haben Sie den damals nur einzigen Erfolg zuvor gegen die DJK Schweinfurt in 13 Partien und die Talfahrt in der Rückrunde gleich danach analysieren können?
Udo Braun: Ich habe ja die gesamte Rückrunde gesagt, dass es zu 90 Prozent an der Einstellung liegt. Klar sind mir zwei, drei wichtige Spieler weggebrochen, die wir nicht ersetzen konnten. Und die Torjäger haben nicht getroffen. Nach einem Gegentreffer gingen die Köpfe nach unten. Wir analysiert, dass es letztlich an uns lag. Momentan ist alles anders. Wir haben an den Schwächen gearbeitet und stehen jetzt stabiler.

Wie würden Sie denn den neuen Kader einschätzen, der ja durch viele junge Spieler ergänzt wurde?
Udo Braun: Er ist sicherlich auch stärker geworden durch Florian Troll und Martin Bader, die beiden Zugänge vom FC Reupelsdorf. Unsere Jugendspieler brauchen noch. Bei Leon Then und Hannes Then kann ich aber schon mal sagen, dass beide ihren Weg gehen werden, wenn sie im Kopf klar bleiben.

Nun geht´s gegen die ebenso gut gestarteten Wülfershäuser. Was wissen Sie von diesem Gegner - und gab´s schon mal Berührungspunkte?
Udo Braun: Vor 20 Jahren vielleicht mal... Kumpels aus früheren Zeiten können mir da was erzählen. Aber das ist alles nicht so wichtig. Wir schauen auf uns. In dieser Klasse kann jeder jeden schlagen. Ich weiß natürlich, dass Wülfershausen vorne sehr stark ist. Aber sie haben bestimmt auch die ein oder andere Schwäche, die wir eben finden müssen. Die Tagesform wird entscheiden, aber für mich ist Wülfershausen klarer Favorit.

In Egenhausen und in Stammheim müssen Sie danach zwei Mal reisen gegen Mannschaften aus dem Vorderfeld der letzten Saison. In Egen-

DIVINO
DIE VINOTHEK

AUS LIEBE ZUM BESONDEREN

www.divino-nordheim.de

DIVINO – das sind moderne Architektur, stilvolles Ambiente und Zeit für Weingenuss.

In unseren Vinotheken in Nordheim und Thüngersheim können Sie in einem modernen Ambiente unsere Weine verkosten. Die Vinotheken stehen für Passion und Sinnesfreuden des Weinliebhabers in Vollendung. Überall steht das wunderbare Naturprodukt Wein im Mittelpunkt. Erleben Sie das einmalige Ambiente unserer Weinerlebniswelt zum Beispiel im Rahmen einer Kellerführung oder einer exklusiven Weinprobe in außergewöhnlicher Atmosphäre. Wir bieten Ihnen individuelle Erlebnisse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM

Leben im Weinklang

DIVINO – Die Vinothek Nordheim
Langgasse 33 · D-97334 Nordheim/Main
Tel.: 093 81/80 99 0

DIVINO – Die Vinothek Thüngersheim
Untere Hauptstraße 1 · D-97291 Thüngersheim
Tel.: 093 64/50 09 99

Copy-treff

Hochzeits-Zeitschriften - Schülerzeitungen --- Vereinshefte
Werbe-Flyer - Einladungskarten - Prospekte

Medaillen und Pokale in großer Auswahl

Textilien - Flock

Trikots- Sportanzüge - T-Shirts etc.

Claudia Pfaff Weinstraße 24 - Sommerach
helmutpfaff@t-online.de 0178 9295148 - 09481/4184

hausen verloren Sie letzte Saison mit 0:4. Was gibt Anlass zur Hoffnung, dass es diesmal besser wird?

Udo Braun: Wir schauen jetzt erstmal von Spiel zu Spiel. Solange wir so gut arbeiten, wie im Moment, kommt bestimmt auch das Quäntchen Glück dazu, damit wir da oben, egal ob in Stammheim oder in Egenhausen, vielleicht auch einen Punkt holen können. Dann kann man dort auch mithalten. Arbeiten wir nicht weiter so gut, dann verliert man gegen solch starke Mannschaften eben.

Kreisliga 1 SW

Weininsel-Team behauptet sich im Spitzenspiel

Abtswind teilt sich mit Nordheim/Sommerach die Tabellenspitze

ERGEBNISSE DES SPIELTAGS

Freitag, 18.08.2017

Bergrheinfeld	-	Grafenrheinfeld	4:1

Sonntag, 20.08.2017

Altbessingen	-	Gerolzhofen	1:0
Mühlh./Schraud.	-	DJK Schweinfurt	2:1
Volkach	-	Stammheim	0:3
Nordheim/Somm.	-	Wülfershausen	3:1
Abtswind 2	-	Poppenh./Kron.	7:2

Pl.	Team	Sp	Tore	Pkt
1	TSV Abtswind 2	3	13:6	9
2	DJK Altbessingen	4	8:3	9
3	TSV Nordheim/Sommer.	3	7:2	9
4	SV Stammheim	4	10:5	7
5	SV Mühlh./Schraud.	2	5:3	6
6	TSV Bergrheinfeld	3	6:5	6
7	DJK Wülfershausen (N)	3	5:4	6
8	DJK Schweinfurt	3	7:7	3
9	FV Egenhausen	3	3:5	3
10	VfL Volkach (N)	2	3:5	3
11	DJK Hirschfeld	2	0:2	1
12	TSV Grafenrheinfeld (N)	3	2:6	1
13	Poppenhausen/Kron.	3	4:11	1
14	FC Gerolzhofen (A)	3	1:5	0
15	TSV Essleben	3	3:8	0

Fackelmanns Backstube

Filiale Sommerach

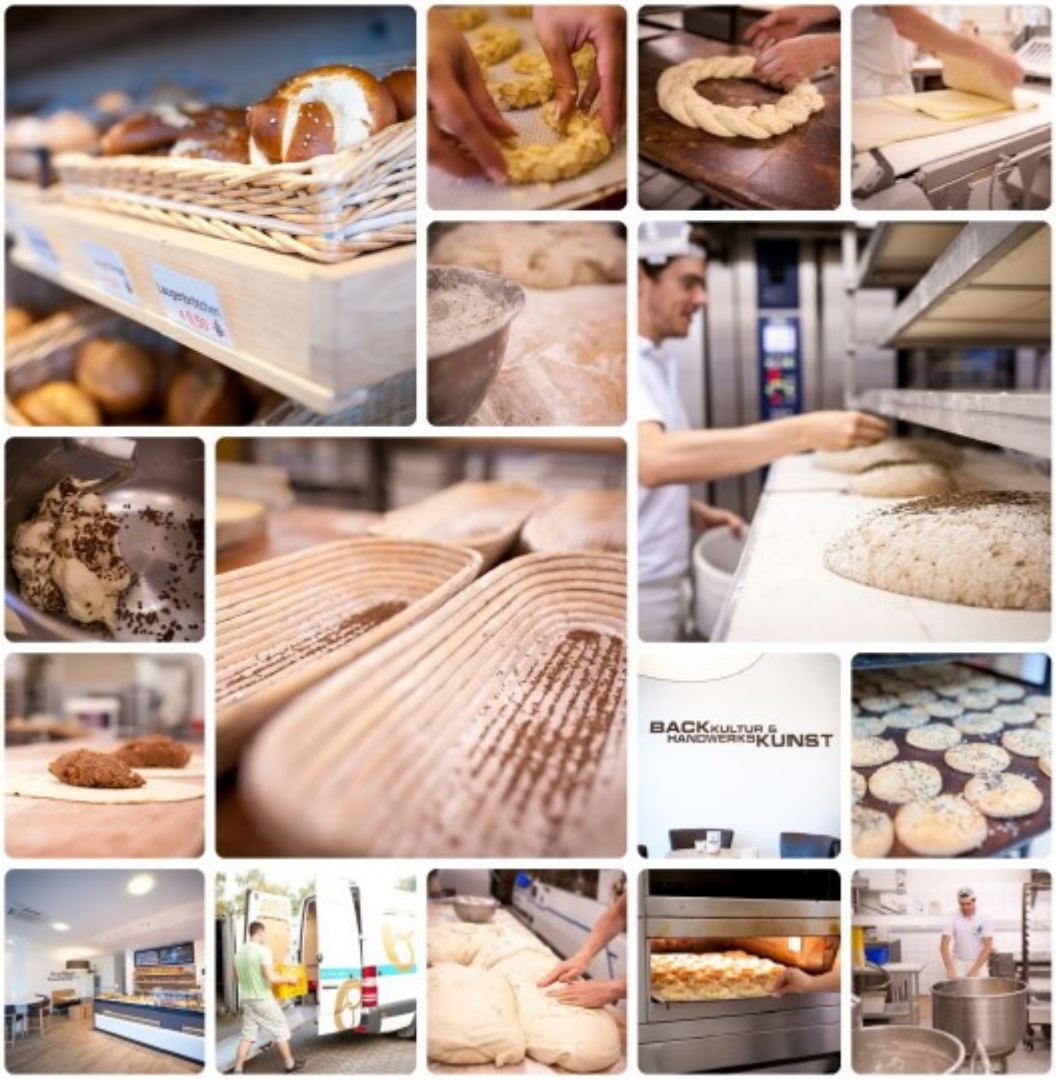
Nordheimer Straße

Telefon: 09381 – 846581

fackelmanns-backstube@t-online.de

www.fackelmanns-backstube.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa 6-12 Uhr



Danke, Fans. Ihr seid spitze!

Nordheim/Sommerach - DJK Wülfershausen 3:1 (1:0)

TSV Nordheim/Sommerach: Pfaff Maxi, Finster Philipp, Bader Martin, Braun Marcel, Schmidt Andre, Herget Pascal, Heinrich Moritz, Troll Florian, Braun René, Steffen Raphael, Pfaff Matthias / Winkler Tobias, Pfeufer Sebastian (37.), Then Julius (40.), Schmitt Christopher (46.)

TORSCHÜTZEN Vorlagen

1:0 (27.) Pfaff Matthias / 1. ST
TSV Nordheim/Sommer.
Troll Florian / 2. TV

1:1 (53.) Benkert Fabian / 2. ST
DJK Wülfershausen

2:1 (73.) Troll Florian / 1. ST
TSV Nordheim/Sommer.
Finster Philipp / 1. TV

3:1 (82.) Schmitt Christopher / 1. ST
TSV Nordheim/Sommer.
(Foulelfmeter)
Steffen Raphael / 2. TV

SPIELERSTRAFEN

TSV Nordheim/Sommerach

- Heinrich - Ball-Wegschlagen (14.) / 1. GK
- Schmidt A. - Foulspiel (72.) / -
- Schmitt Ch. - Foulspiel (81.) / 1. GK
- Schmidt A. - Foulspiel (90.) / 1. GRK

Das Weininsel-Team stand in den ersten 25 Spielminuten mächtig unter Druck. In dieser Szene versuchte ein Wülfershäusener Angreifer mit einem Seitfallschuss aufs Tor zu schießen. Der Ball verfehlte allerdings sein Ziel. ***Moritz Heinrich, Andre Schmidt, Martin Bader*** *und* ***Marcel Braun*** *können nur zuschauen.*

Drescher

WEINE AUS ÖKOLOGISCHEM ANBAU

Norbert Drescher
Winzerstr. 20
97334 Sommerach
Telefon: + 49(0)9381-71408
Fax + 49(0)9381-71432
E-Mail: info@dreschers-weine.de

Bioland

Wir bieten Ihnen Weinproben für 8-80 Personen - In unseren verschiedenen, stimmungsvollen Räumen; dem kleinen und großen Gewölbekeller, der Naturstein-Scheune und bei guter Witterung in unserem romantischen Innenhof.
Gerne erweitern wir die klassische Weinprobe auch zur kulinarischen Weinprobe.

PARTNER DER HEIMISCHEN VEREINE

ÜZ
Lülsfeld
www.uez.de

AUS ÜBERZEUGUNG
- TRANSPARENT
- PREISWERT
- ÖKOLOGISCH
- REGIONAL

IHR GANZ PERSÖNLICHER ENERGIEDIENSTLEISTER

Die Zuschauer bekamen eine spannende und packende Partie zu sehen.

***Marcel Braun** kann den Angreifer am Schus hindern – **Pfaff** macht die Ecke zu.*

Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte Raphael Steffen gar das 2:0 auf dem Kopf. Sein Flugkopfball flog nur knapp am Pfosten vorbei. Die beiden letzten Möglichkeiten vor dem Seitenwechsel hatten aber erneut die Gäste. Spielertrainer Benkert war verzweifelt und Keeper Maxi Pfaff strahlte immer mehr Sicherheit aus.

Im zweiten Abschnitt verteilten sich die Spielanteile nun fifti fifti. Mit einem Traumtor belohnte sich Benkert dann endlich doch. In der 52. Minute ließ er zwei Akteure stehen und auch Torwart Pfaff hatte das Nachsehen. Mit einem Schlenzer hob der ehemalige Landesliga-Spieler die Kugel über ihn hinweg zum 1:1 ins lange Eck. Wer dann aber an einen Sturmlauf von Wülfershausen erwartete, der sah sich getäuscht. Nordheim/Sommerach kam stärker ins Spiel. Nach einem Schuss von ***René Braun*** traf er einen Gästeakteur am Kopf so stark, dass er für einen kurzen Moment benommen liegen blieb. In der 57. Minute wurde ein Schuss von ***Raphael Steffen*** im Strafraum abgeblockt.

Es ging hin und her und beide Teams erspielten sich gute Möglichkeiten. Auf Seiten der Hausherren wuchs Keeper Pfaff über sich hinaus und vereitelte zwei gute Möglichkeiten. Auf der Gegenseite musste der Torwart nicht so viele gefährliche Aktionen hinnehmen, da seine Vorderleute aggressiv zu Werke gingen und die Torschüsse abblockten. In den folgenden Minuten hatte das Weininsel-Team klar die Nase vorne. Innerhalb von zwei Minuten hatten sie mit Julius Then und Martin Bader zwei gute Chancen die Führung

Sebo Pfeufer *hat seinem Gegenspieler das Leder abgeluchst und kontrolliert die Situation.*

Trainer Udo Braun hatte eine stark offensive auftretende Gästemannschaft erwartet, und dies traf auch ein. Mit ihrem Spielertrainer als Sturmführer hatte die Weininsel-Mannschaft eins ums andere Mal große Probleme. In der 8. Spielminute verhinderten Keeper ***Maxi Pfaff*** und ***Florian Troll*** in Zusammenarbeit einen drohenden Gegentreffer. Torwart Pfaff stand quasi in den ersten zwanzig Minuten unter Dauerbeschuss. Mit tollen Paraden und Stellungsspiel brachte er die Gästestürmer zu Verzweiflung. Zwei, dreimal zischte das runde Leder aber auch denkbar knapp am Tor der Nordheimer vorbei. Wülfertshausen hielt das Tempo enorm hoch und die Hausherren konnten sich kaum aus ihrer eigenen Hälfte befreien. Die Vorgaben des Coach wurden umgesetzt, auch wenn es für die heimischen Zuschauer nicht schön anzusehen war. Die taktische Einstellung wurde eingehalten und strikt durchgezogen. So war es auch in der 27. Spielminute, als ein Angriff abgewehrt wurde. ***Florian Troll*** drosch die Kugel nicht sinnlos weg, sondern bediente seinen Mannschaftskapitän ***Matze Pfaff***. Der umspielte einen Gegenspieler und hatte dann freie Bahn aufs Tor und nur noch den Torwart vor sich. Dem ließ er aber keine Möglichkeit an den Ball zu kommen und schob überlegt zum überraschenden Führungstreffer ein. Das Spiel war somit gedreht. Nicht die Gäste hatten das erste Tor gemacht, sondern die Gastgeber. Auch nach diesem Treffer änderte das Weininsel-Team seine Taktik nicht. Wülfershausen erspielte sich weitere Möglichkeiten, aber auch die Hausherren konnte sich nun mehr befreien.

GASTHOF ZUM SCHWAN

"EINES DER BEDEUTENDSTEN UND AUSSERGEWÖHNLICHSTEN GASTHÄUSER FRANKENS"

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Klaus und Ruth Münch
Hauptstraße 10
97334 Sommerach
Tel. 09381/847684
info@schwan-sommerach.de
www.schwan-sommerach.de

Autohaus Schmitt GmbH

Sommerach – Bayernstraße 2

Tel. 09381/4661 info@toyota-schmitt.de

Florian Troll *erkennt die Situation am schnellsten und schiebt den Ball zur 2:1 Führung ins leere Tor.*

*Während die Gästeakteure noch fragend in Richtung Schiedsrichter schauen, feiern die Einheimischen **Troll, Then** und **Pfaff** den erneuten Führungstreffer.*

TOP-VORLAGENGEBER

Raphael Steffen	2
Florian Troll	2
Rene Braun	1
Philipp Finster	1
Matthias Pfaff	1

TOP-TORSCHÜTZEN

Raphael Steffen (3|0|2)	2
Florian Troll (3|0|2)	1
Rene Braun (3|0|1)	1
Philipp Finster (3|1|1)	1
Matthias Pfaff (2|0|1)	1

ZURICH®

Bezirksdirektion Benedikt Wolf

Als Exklusiv-Partner der Zurich Versicherung bieten wir unseren Kunden umfassende und qualitativ hochwertige Risikoabsicherung, Vorsorge und Finanzplanung an.

Für Sportler haben wir ein spezielles Angebot.
Wir zahlen Ihnen 1.000,- € bei Bruch eines Knochens, Riss eines Muskels, einer Sehne, eines Bandes oder einer Kapsel!
Dies ist nur ein kleiner Baustein unserer leistungsstarken **Unfallversicherung**!

Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an!

=

Wir wünschen dem SV DJK Sommerach und dem TSV Nordheim eine erfolgreiche Saison!

Benedikt Wolf
Tel. 09321-926760
benedikt.wolf@zuerich.de
www.team-schwalbenhof.de
Ritterstraße 11 – 17
97318 Kitzingen

Partner des SV DJK Sommerach

Helmut Pfaff: *„Vielen Dank für den perfekten Service und die umfangreiche Beratung.“*

auszubauen, doch der „Spitzelball“ von Then streifte nur die Latte und zwei Schüsse von Bader wurden zur Ecke abgewehrt. Anders dann aber in der 73. Spielminute. ***Philipp Finster*** schlug einen Freistoß hoch in den Strafraum. Eigentlich unbedrängt sprang der Torwart hoch um den Ball zu fangen, doch dieser entglitt ihm und das Spielgerät war frei. ***Florian Troll*** war derjenige, der die Situation am schnellsten erkannte. Ohne große Mühe bugsierte er die Kugel ins leere Tor zur 2:1 Führung. Danach war die Freude bei Spielern und Zuschauern groß, aber es war noch eine Weile zu spielen. In der 76. Spielminute dann ein Aufschrei bei den mitgereisten Gästezuschauern. Benkert fiel im Strafraum, doch der Unparteiische fiel nicht auf den müde werdenden Top-Stürmerr ein. Der Elfmeterpfiff blieb berechtigt aus. Anders dann in der 80. Minute. Da hatte der Referee wirklich keine andere Möglichkeit als auf Strafstoß zu entscheiden. ***Raphael Steffen*** war durch. Der junge Gäste-Keeper holte den Stürmer von den Beinen. Mit der Gelben Karte war der Foulende letztendlich noch gut bedient, denn hier hätte es wegen der Härte des Fouls auch Rot geben können. Zum fälligen Strafstoß trat nicht wie üblich Philipp Finster an, sondern ***Christopher Schmitt***. Er angelte sich die Kugel und war sich sicher, dass er diese in den Maschen versenken wird. Und er sollte Recht behalten. Unhaltbar drosch er den Ball zum 3:1 ins Netz. Dies war natürlich zehn Minuten vor der regulären Spielzeit die Vorentscheidung, zumal die Gästeakteure nicht mehr so viel Kraft und Ausdauer wie in der Anfangsphase des Spiel vorweisen konnten. Zum Glück konnte auch der gefoulte ***Raphael Steffen*** wieder weiter machen.

*In der Zuschauermenge ließ sich der Strafstoßschütze **Christopher Schmitt** von seinen Mitspielern **Florian Troll** und **Raphael Steffen** feiern.*

Holzwerk Haidt
Holzfachmarkt - Sägewerk
... und mehr
Rund ums Holz
Wir bringen Holz in Form!
Holzwerk Haidt
Gewerbegebiet – 97355 Kleinlangheim – Haidt

Weingut am Kreuzberg
Reinhard und Volkmar Braun
Sommeracher Straße 22
97334 Nordheim
Tel.: 09381/4663 - Fax: 09381/6609
frankenwein@weingutamkreuzberg.de
info@weinland-franken.de

Nachdem 90 Minuten auf der Uhr abgelaufen waren, deutete der Schieds- richter an, dass er noch sieben Minuten nachspielen lässt. Somit mussten die Spieler noch nachsitzen und auch die Zuschauer mitzittern. Nach 99 Minuten hatte der Spielleiter allerdings genug und pfiff endlich ab. Mit dem dritten Sieg hat die Truppe von Trainer Braun einen Super-Saisonstart hingelegt. Jetzt gilt es für die nächsten schweren Partien die Euphorie mitzunehmen und auch mal beim nächsten Gegner Egenhausen zu punkten.

DIE NÄCHSTEN SPIELE

So. 27.08.2017 15:00 Uhr
A - FV Egenhausen (9.) Anfahrt

So. 10.09.2017 15:00 Uhr
A - SV Stammheim (4.) Anfahrt

So. 17.09.2017 15:00 Uhr
H - DJK Schweinfurt (8.)

So. 24.09.2017 15:00 Uhr
A - SG Poppenhausen/Kronungen (13.)
Anfahrt

Den „**Anpfiff**" gibt es auch online
www.sv-djk-sommerach.com
mit vielen Bildern vom letzten Spieltag

ZUSCHAUER-REKORDE
Spiele mit den meisten Zuschauern

Bergrheinfeld - Grafenrheinfeld	600
Nordheim/Somm. - Wülfershausen	200
Wülfershausen - Hirschfeld	200
Nordheim/Somm. - Gerolzhofen	200
Hirschfeld - Grafenrheinfeld	150

VERSCHIEDENE TORSCHÜTZEN
Anzahl an Torschützen des Teams

TSV Abtswind 2	6
TSV Nordheim/Sommer.	6
DJK Altbessingen	5
TSV Bergrheinfeld	5
SV Mühlh./Schraud.	5

TSV Nordheim/Sommerach – DJK Wülfershausen 3:1 (1:0).
Wülfershausen erwies sich für die Nordheimer als der erwartet schwere Gegner. Die Gäste machten gleich zu Beginn mächtig Druck und bestimmten die Anfangsphase, doch daraus Profit zu schlagen vermochten sie nicht. Stattdessen nutzten die Gastgeber einen ersten Konter eiskalt aus und stellten mit dem 1:0 den Spielverlauf auf den Kopf. Danach wurde die Partie immer

Bäckerei Schmitt

Gerolzhöfer Str. 3
97447 Frankenwinheim
Tel. 09382/8343
Mail: info@baeckerei-schmitt.de

Filiale in **Sommerach** – Nordheimer Str. 5
Tel. 09381/7167444

Ihr vielseitiger Partner am Bau

Aushub
Abbrucharbeiten
Sand und Kies
Erdbau
Beton
Mörtel
Baustahl

Firmengruppe
Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzr.de Tel.:(0 9321)7002-0

ausgeglichener und beide Teams hatten ihre Chancen. Kurz nach der Pause kam Wülfershausen zum Ausgleich, doch Nordheim/Sommerach war konsequent in der Chancenverwertung und siegte am Ende mit 3:1. Nach diesem dritten Sieg im dritten Spiel gehört der TSV zum ungeschlagenen Spitzentrio

VfL Volkach – SV Stammheim 0:3 (0:1).

Zwanzig Minuten lang waren die Volkacher gut im Spiel. Der Aufsteiger stand defensiv gut und erarbeitete sich ein paar Torchancen, auch wenn der letzte Pass nicht im-mer ankam und manche Möglichkeit verpuffte. Doch der VfL verlor mit der Zeit den Faden und leistete sich viele individuelle Fehler. Stammheim nutzte dies und ging von nun an aggressiver in die Zweikämpfe. Zudem wussten die Gäste genau, wann sie ihre Tore erzielen mussten. Denn Volkach hatte selbst auch noch gute Chancen zu verzeichnen, nutzte diese jedoch nicht und kassierte in den stärkeren Phasen jeweils die Tore des Gegners.

Grafenrheinfelds So la la-Start:

"Ergebnisse kann man nun ja mal nicht malen!"

Zum zweiten Mal binnen weniger Wochen sorgte der TSV Grafenrheinfeld in Bergrheinfeld für eine große Kulisse. Anders als beim gewonnenen Aufstiegs-spiel gegen Ettleben/Werneck ging das TSV-Derby um Punkte bei den Gast-gebern an deren Kirchweih aber schief für den Neuling. Das "G" wie Gar nicht gut gestartet trifft aber auch auf den FC Gerolzhofen zu. *von Michael Horling*

Geo, der Absteiger aus der Bezirksliga, ist das einzige Team, das in drei Partien noch nicht einen einzigen Punkt holte. Grafenrheinfeld ergatterte zum Start wenigstens einen Zähler im ersten Derby bei der DJK Hirschfeld. "A" wie Anstregend wird es für beide "G"-Teams am Wochenende, denn sie spielen zu Hause gegen die beiden Ersten: Gerolzhofen erwartet Abtswind 2, Grafenrheinfeld die DJK Altbessingen.

REWE

Prieto-Pacheco oHG

Volkach

Dimbacher Straße 40
Telefon 09381/803771
www.rewe.de

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8 - 20 Uhr

Metzgerei Möslein

Prof. Jäcklein Str. 3
97332 Volkach
Tel.:09381/3596

www.metzgerei-moeslein.de

Es gibt nix Bessers als wos guats, außer wos ganz Guats!

Auf der Suche nach der perfekten Stadionwurst, findest Du diese beim

SV DJK Sommerach

Bratwurst vom Rost

Vor dieser Partie sprach *anpfiff.info* mit Grafenrheinfelds zweitem Trainer Michael Lutz, der seine aktive Karriere im Sommer beendet hatte.

Herr Lutz, 600 Zuschauer in der Rothbier-Arena, wo sie ein paar Wochen zuvor erst aufstiegen. Warum war denn diesmal beim 1:4 nichts drin für Ihr Team?
Michael Lutz: Natürlich war auch da was drin. Das erste Derby seit Jahren, da haben beide Mannschaften "gebrannt". Und eine solche Kulisse habe ich auch außerhalb der Relegation auf diesem Niveau noch nie erlebt. Schlussendlich haben wir zu Anfang Pech mit einem Pfostentreffer und es geht mit einem leistungsgerechten Unentschieden in die Halbzeit. Das 0:1 fällt dann nach einem, meiner Meinung, nach zweifelhaften Elfmeter und wir bekommen kurze Zeit später gegen eine nun bessere Bergrheinfelder Elf das 0:2. Als wir dann den Anschlußtreffer erzielen und aufmachen, erzielen die Bercher noch zwei Tore. Vom Ergebnis her zu hoch, aber aufgrund der zweiten Halbzeit geht der Sieg in Ordnung. Von uns hätte da vor unseren tollen Fans mehr kommen müssen.

Haben Sie denn kein Mittel gefunden gegen Bergrheinfelds zwei Mal treffenden Innenverteidiger Dominik Ebert?
Michael Lutz: Gut, was will man da ein Mittel finden. Das 0:1 ist ein Elfmeter und laut Internet und Presse haben die restlichen Tore andere erzielt. Wer letztendlich die Gegentore erzielt, das spielt keine Rolle.

Nach dem Auswärtspunkt zum Start in Hirschfeld haben Sie sich für die nächsten beiden Partien sicher mehr vorgenommen, oder?
Michael Lutz: Wir haben uns selbstverständlich mehr vorgenommen, aber man kann sich die Ergebnisse nun mal nicht malen. Es sind eben Kleinigkeiten die in dieser ausgeglichenen Kreisliga ein Spiel entscheiden. Und da wird nun mal jeder Fehler bestraft.

Wie fällt so das erste Zwischenfazit in der Kreisliga aus?
Michael Lutz: Die Kreisliga entspricht genau dem Kaliber, welches wir uns vorgestellt haben. Wir müssen jedes Spiel mit 100 Prozent angehen, um eine Chance zu haben. Um aber ein Zwischenfazit zu treffen, ist die Saison allerdings noch zu jung. Natürlich hätten wir gerne mehr Punkte auf der Habenseite. Aber wir wussten, die Kreisliga wird kein Wunschkonzert!

Was fehlt der Mannschaft noch, um Kreisliga-tauglich zu sein?
Michael Lutz: Die Mannschaft hat alles, was eine Truppe braucht, um in der Kreisliga zu bestehen. Sonst wären wir nicht aufgestiegen mit einer solch tollen Bilanz. Wir schauen nur nach vorne und müssen aus den Fehlern lernen.

Bräuchten Sie eher vorne einen weiteren gefährlichen Stürmer oder besser hinten noch einen zuverlässigen Abwehrmann, wie Sie es mal waren?
Michael Lutz: Wir haben vorne erstklassige Stürmer und hinten eine tolle Abwehr. Die Jungs hintendrin haben letztes Jahr einen tollen Job gemacht und sind allesamt bessere Fußballer, als ich das je gewesen bin. Klaudiusz Mroczek und ich glauben an dieses Team mit all seinen noch so unterschiedlichen Typen.

Juckt es sie nach sechs Gegentreffern in den letzten zwei Partien nicht, die Fußballschuhe selbst wieder anzuziehen?
Michael Lutz: Ich würde lügen, wenn ich nein sagen würde, aber es war an der Zeit, etwas zu verändern. Es macht jetzt Riesenspaß, da ich noch als Co-Trainer dabei sein darf. Und dass ich mal auf dem Platz stehe in dieser Saison, ist ja nicht ausgeschlossen.

Hauptsponsor und Partner des Kreisliga-Teams

M. Then

KUNST TISCHLER

Massivholz- und Moderne-Möbel

TEL: 0 93 81 / 43 02

WWW.KUNSTTISCHLER-THEN.DE

...aus FREUDE am Außergewöhnlichem!

TRADITION ▸ LEIDENSCHAFT ▸ INNOVATION

Nun geht es gegen richtig gut gestartete Altbessinger, die schon drei Mal siegten, unter anderem in Bergrheinfeld. Eine Mammutaufgabe?
Michael Lutz: Das würde ich so nicht sagen, die Altbessinger haben natürlich einen Lauf und sind perfekt aus den Startlöchern gekommen. Aber wie schon erwähnt ist in dieser Liga alles möglich. Nichtsdestotrotz werden wir auch diese Aufgabe mit dem nötigen Respekt angehen.

Momentan belegen Sie noch einen Platz am rettenden Ufer, weil Poppenhausen/ Kronungen, Essleben und auch Gerolzhofen noch schlechter starteten. Welche Mannschaft glauben Sie denn noch eventuell hinter sich lassen zu können? Oder anders: Wen würden Sie gerne noch einholen?
Michael Lutz: Grundsätzlich ist es uns egal, wer vor oder hinter uns in der Tabelle steht, solange wir unser ausgegebenes Ziel, den Klassenerhalt, erreichen. Eine Mannschaft fiele mir natürlich ein, die wir gerne hinter uns lassen würden, aber das bleibt selbstverständlich unser kleines Geheimnis (*grinst*).

Am Samstag danach spielen beide "G"-Mannschaften in Gerolzhofen gegeneinander. Es kommt also womöglich zum "G" wie Gipfeltreffen, sollte man die Tabelle auf den Kopf stellen. Darauf hätten Sie keine Lust, oder?
Michael Lutz: Wir nehmen die Spiele, wie sie kommen, gleich welcher Tabellenplatz vorne steht. Unser Ziel als Aufsteiger ist der Klassenerhalt - und den werden wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Klaudiusz und meiner Vehemenz versuchen zu erreichen.

FARBKOPIEN

zum Niedrigpreis

DinA5 DinA4 DinA3

Banner-Kopien 29 cm x 120 cm

in schwarz/weiß oder farbig

Günstige Staffelpreise !

Copy-Treff – Sommerach – 09381/4184

Den „**Anpfiff**“ gibt es auch online

www.sv-djk-sommerach.com

mit vielen Bildern vom letzten Spieltag